

## Nachhaltiges und faires Konsumieren

### Aktionen:

1. Multivisions-Veranstaltung RedUSE zum Thema Rohstoffe und der Bedeutung von reduce, reuse und recycle. Nach Einleitung durch den Moderator und einem Film (etwa 1/2 Stunde) war Zeit für Diskussion, Anregungen und Fragen. In 2 Unterrichtseinheiten in den Wochen vorher wurden die Klassen eingestimmt. Sie werteten ihr eigenes Müllaufkommen aus und formulierten Fragen zum Thema. Für die Nachbearbeitung stellt Multivision umfangreiches Material zur Verfügung (Nachbearbeitung im Juli - Zugriff aller Lehrkräfte möglich).

2. Fairer Kaffee und faire Milch im Lehrerzimmer

Im Lehrerzimmer wird Kaffee von einer lokalen Rösterei angeboten (Bohenschmiede Wehringen), die faire Einkaufspreise teilweise durch Direktimport garantiert. Die Milch kommt von verschiedenen Anbietern (Berchtesgadener, Sternenfair).

3. Mehrweg statt Einweg

Unser Hausmeister bietet in seinen Automaten Getränke ausschließlich mit Kunststoff-Mehrwegflaschen an. Das Pfand können die Schüler an die Augsburger Tafel spenden (Einwurf der Flasche in eine spezielle Tonne). Zudem werden Ende Juli neue Wasserhähne montiert, die ein Abfüllen von Leitungswasser in mitgebrachte Flaschen ermöglichen.



---

## Öko-Schulprogramm

Seit 1997 läuft an unserer Schule ein Öko-Schulprogramm mit Abfalltrennung und Verbrauchscontrolling. Es handelt sich um ein dauerhaftes Projekt. Das Verbrauchscontrolling erfolgt über die Eingabe der Ablesedaten in das kommunale Datensystem. Die Schule erhält eine Auswertung, damit Fehlentwicklung erkannt werden können und gegengesteuert werden kann (regelmäßige Besprechungen zwischen Umweltbeauftragtem, Hausmeister und Schulleitung). Umgesetzt wird das ÖSP durch ein Energie-Effizienzteam. Daran nehmen teil: je zwei Energiemanager in jeder Klasse, der Umweltbeauftragte, die Schulleitung, der Hausmeister. Zudem sind alle Lehrkräfte eingebunden, die ihre Schüler zu Beginn des Schuljahres in energieeffizientes Lüften/ Heizen und Mülltrennung einweisen. In jedem Klassenzimmer sind Applikationen zum richtigen Heizen/ Lüften, Strom- und Wasserverbrauch angebracht. Für die Abfalltrennung stehen in jedem Klassenzimmer 3 farblich gekennzeichnete Behälter bereit. Die Energiemanager erhielten eine Schulung in der Woche vom 23.10. bis 27.10.2017.

Damit verbunden waren ein Energierundgang im Schulhaus und ein Umwelt- und Energiequiz mit kleinen Preisen.

Weitere Beispiele zur Umsetzung: Sammlung von verbrauchten Tonern zur Verwertung, automatisches Herunterfahren der PCs in Klassenräumen und Lehrerzimmern, Abschalten kaum genutzter Versorgungsautomaten.



## 86163 Augsburg, Werner-von-Siemens-Grundschule Augsburg, Neuschwansteinstr. 23

### Nachhaltiger Konsum

Im Moment konsumiert die Menschheit unseren Planeten kaputt. Viele unserer Konsumgewohnheiten verstärken den Klimawandel. Z.B. der Anbau von Tierfutter für günstiges Fleisch auf extra abgeholzten Regenwaldflächen, Überdüngung, Verwendung von Getreide als Treibstoff, etc. Die globale Ungerechtigkeit nimmt ebenfalls weiter zu. Oft sind wir uns nicht bewusst, was unser Griff ins Supermarktregal für Konsequenzen hat. Ein wichtiges Thema auch schon für Grundschulen. Viele Aspekte lassen sich sehr gut verdeutlichen, wenn man sich das Thema "Kakao" vornimmt. Die meisten Kinder lieben Schokolade und sind auch daran interessiert, woher sie kommt. In allen 3. und 4. Klassen wurde ein 2-stündiger Workshop zum Thema "Ökologie und Fairness in der Kakaowertschöpfungskette" angeboten für die Kinder hieß es natürlich nur "Kakao-Workshop". Der Entwicklungshelfer Dr. Wielgoss vom Netzwerk "Bildung trifft Entwicklung", der selbst seit vielen Jahren Kakaobauern in Peru unterstützt und gerade frisch aus Peru zurückgekehrt war, referierte authentisch mit vielen Bildern und bezog die Kinder und ihre Fragen gekonnt mit ein. Der Weg des Kakaos vom Kakaobauern bis zu unserer Tafel Schokolade wurde dabei gut nachvollziehbar. Die Kinder erfuhren viel über den schweren Alltag der Kakaobauern und ihre vollkommen anderen Lebensbedingungen. Es wurde im Rollenspiel deutlich, wie unfair das übliche Handelssystem ist, in dem derjenige, der die schwerste Arbeit leistet, fast kein Geld dafür bekommt. Gemeinsam überlegten die Kinder, wie man die Handelskette verbessern könnte. Außerdem wurde erklärt, wie Kakao im Regenwald sinnvoll angebaut werden kann (Stichwort: Agroforstsysteme), ohne dabei Pestizide zu verwenden und den Regenwald zu schädigen. Die Siegel für Bio-Anbau und fairen Handel wurden als eine Möglichkeit vorgestellt, wie man beim eigenen Einkauf helfen kann, die Lage zu verbessern. Durch mitgegebene Flyer konnten die Kinder die Inhalte gemeinsam mit ihren Eltern im Internet vertiefen.



## Nachhaltige Mobilität

Nachhaltige Mobilität beginnt am Anfang ? und da hakt es auch schon:

Der Hol- und Bringverkehr vor unserer Schule gefährdet Schulkinder, ist schädlich für die Umwelt und eigentlich völlig unnötig, da fast alle Kinder in der Nähe der Schule wohnen. Deshalb wurde bereits bei den Elternabenden für neue Erstklässler an die Eltern appelliert, ihre Kinder zu Fuß zur Schule zu schicken, damit sie Schritt für Schritt zu sicheren Verkehrsteilnehmern werden. Dieser Appell allein reichte jedoch nicht aus. Kinder der 4. Klasse gestalteten deshalb Plakate und verteilten vor dem Unterricht Flyer an die vorfahrenden Eltern, um auf das Problem hinzuweisen. So wurde zumindest eine Reduzierung erreicht. Elternbeirat und Polizei unterstützten die Aktion, die Lokalpresse berichtete.

Zusätzlich führten alle Klassen das Projekt "Zu Fuß zur Schule" durch. Hier wird jeder umweltfreundliche zurückgelegte Weg, jedes energiesparende Verhalten und regional gekaufte Lebensmittel mit einem Sticker belohnt. Die morgendliche Stickerrunde bietet reichlich Anlässe für Gespräche über Umweltprobleme und verstärkt umweltfreundliches Verhalten. Am Ende der Aktionswoche wurden Wünsche an Politiker auf große Füße aufgeschrieben, gesammelt und verschickt.

Immer wieder stellt sich heraus, dass Kinder in der 4. Klasse nicht Fahrrad fahren können. Wer aber nicht fahren kann, ist auch nicht in der Lage, die Radfahrausbildung erfolgreich zu bewältigen und geht immer mit dem Gefühl "Das kann ich nicht?" durchs Leben. So wird er auch später kein Radfahrer werden.

Ein Fahrradtraining ab der 2. Klasse in der Halle (mit der Polizei) und im Freigelände, sowie das jährliche ADAC Fahrradtraining für 3. und 4. Klassen sollen helfen, dass Kinder zu (sicheren) Radfahrern werden.

Unterrichtsgänge und Ausflüge werden wo immer möglich zu Fuß und mit dem ÖPNV gemacht. Homepage:

<http://www.wvs-gs.de/42-start/225-elterntaxi-%E2%80%93-bitte-nicht.html>

<http://www.wvs-gs.de/42-start/234-fahrradtraining-2018.html>



## Nachhaltiges und faires Konsumieren

Zu Beginn des Schuljahres wurde in der Arbeitsgruppe Umweltschule das Thema nachhaltiges und faires Konsumieren ausgewählt. Wichtig war hierbei Themenkomplexe zu finden, die im Erfahrungsbereich der noch hauptsächlich weiblichen Schülerinnen liegen. Frau Schildknecht-Müller nahm das Thema mit in ihren Biologie Q11 Kurs und gemeinsam überlegten die Schülerinnen, welche Möglichkeiten sie sehen, sich hier einzubringen. Da die Adventszeit in einer franziskanischen Schule eine besondere Zeit darstellt, entstand die Idee, in dieser Zeit Plätzchen zu backen und Kinderpunsch zu kochen, aus fair gehandelten und nachhaltigen Zutaten. In der letzten Woche vor Weihnachten wurden diese verkauft .

Auch das Thema Mode liegt im Erfahrungsbereich der Schüler. Die Schüler der 8. und 10. Klassen befassten sich fachübergreifend im Deutsch- und Biologieunterricht mit der Produktion und dem Konsum von Kleidung. Hieraus entstanden zwei Projekte. Die 10. Klassen organisierten eine Kleidertauschbörse mit Workshops für die 9. und 11. Jahrgangsstufe. Jeder der Kleidung mitbrachte, durfte dafür tauschen. In Kleingruppen wurde intensiv über den im Unterricht zuvor geschauten Film "The True Cost" in einem Rollenspiel diskutiert und Wege des fairen und nachhaltigen Kaufs von Kleidung in Augsburg aufgezeigt. Die 8.Klassen organisieren für das Sommerfest am Ende des Jahres eine Modeschau " Secondhand Queen Maria Stern - kreiere eine Style rund um ein Secondhand Kleidungsstück"

Auch der nachhaltige Konsum von Nahrungsmitteln wurde von den 8.Klassen im Rahmen des neuen Wahlfachs Meins thematisiert. Im Block Ernährung gingen die Schülerinnen mit Ihrer Lehrkraft im Supermarkt für einen Smoothie einkaufen und diskutierten u.a. ob faire Trade Bananen oder Banane ohne Plastikverpackung, regionale Äpfel oder Bioäpfel aus Chile. Zudem stellten sie Sauerkraut her. Die 6.Klassen bauten in Gemüseboxen eigens Gemüse an und planten Kosten und Erntezeiten. Es steht die Zertifizierung zur Fair Trade Schule an.



---

## Erweiterung Müllkonzept und Müllvermeidung am Gymnasium Maria Stern Augsburg

Gleich zu Beginn des Schuljahres wurde ein dreifarbiges Mülleimerkonzept in alle Klassen und Fachräume ausgerollt. Zudem gab es für jedes Klassenzimmer und jeden Fachraum eine Trennanleitung. Die neuen 5. Klässler wurden in der ersten Schulwoche von Frau Hartl, AVA-Augsburg, zu Mülldetektiven ausgebildet- hierbei stand das richtige Trennen von Müll an der Schule im Vordergrund. Im Laufe des Schuljahres besuchte jede 5. Klasse die AVA und erkundigte sich, was mit dem "Restmüll" geschieht. In einer großen Mit-Mach-Aktion für Schülerinnen und Eltern der 5. und 6.-Klasse wurde im Rahmen des Augsburg Projektes "Frühjahrsputz" Freitagsnachmittags mit ca. 90 Person zwei Stunden Müll rund um die Schule Maria Stern gesammelt. Die Schonung von Ressourcen war das gemeinsame Thema von Schülerinnen der Q11, der Universität Augsburg, Bereich AMU und des Bereiches forchange von der TU-München. Zehn unserer Schülerinnen wurden in einem Tagesworkshop zu Multiplikatorinnen für Nachhaltigkeitsspiele ausgebildet, die im Rahmen des Forschungsverbandes forchange entwickelt wurden. Bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Klimadult in München und dem Abschluss Symposiums des Forschungsbereichs leiten die Schülerinnen die Spiele an. Mit der Etablierung von Umweltmanagern wurde in jeder Klasse zu Beginn des Schuljahres ein Team gewählt. Diese stellten in den Klassen Themen wie das Sammeln von gebrauchten Handys vor und achteten auf die Einhaltung der Umweltregeln im Klassenzimmer. Mit der Einführung des Umweltpapiers im Kopierraum wurde ein weiterer Schritt in die Richtung Ressourcenschonung unternommen.



**86316 Friedberg, Berufliche Oberschule Friedberg, Aichacher Str. 18**

### Fotowettbewerb die Tiere unserer Heimat

Die Schuler hatten das Schuljahr Zeit, die heimische Tierwelt zu fotografieren und jeweils zwei Bilder einzureichen. Im April prämierte unser Förderverein die besten drei Fotografen. Alle eingereichten Bilder wurden entwickelt und verschönern die Klassenzimmertüren.



---

### E-Mobilität

Grundidee:

Schüler und Lehrer sollen angeregt werden auch ökologische Aspekte der Fortbewegung im Alltag zu berücksichtigen.

1) Fahrrad (dazu lief schon in den Jahren 2008/2009 ein schulinterner Wettbewerb (?Wer die meisten Kilometer in einem festgelegten Zeitraum fuhr, bekam einen Preis?))

2) Öffentlicher Nahverkehr

3) E ? Fahrrad (ab 10 km bis 25 km Entfernung)

4) E ? Auto ( ab 25 km Entfernung)

Lösung durch unsere Schule:

a) Eine Fahrradladestation vor unserer Schule zu installieren.

b) Elektroladesäulen für 4 E ? Autos vor unserer Schule zu installieren.

c) Eine PV ? Anlage ( 50 KWp ), die in Zukunft unsere Ladestationen mit vor Ort erzeugten Ökostrom speist, zu installieren.

d) Aktionstag zur E ? Mobilität durchführen, damit Schüler und Lehrer die Vorzüge dieser Fortbewegung erleben können. Dies soll die Entscheidung erleichtern, den Wechsel der Antriebsart voranzutreiben.

Konkrete Umsetzung :

a) Unser örtlicher Stromversorger LEW, unsere Stadt Friedberg (insbesondere Herr Eichmann (BGM) und unser Landrat Herr Metzger konnten für die Idee unserer Schüler gewonnen werden.

b) In Absprache mit der Stadt wurden die baulichen Voraussetzungen der Ladestruktur mit der LEW gelöst.

Herr Eichmann und Herr Metzger übernahmen die monatlichen Mietkosten der Ladesäulen.

c) Der Förderverein wurde angesprochen, ob er Betreiber und Eigentümer einer PV ? Anlage auf unserem Schuldach wird.

Nach Klärung der Finanzierung ( Tipp vom Finanzamt: Darlehen von Vereinsmitgliedern und Privatpersonen zu nehmen) konnte der Antrag zur Dachnutzung an den Landkreis gestellt werden.

Dieser beschied diesen positiv, da ja der Förderverein als eingetragener gemeinnütziger Verein die Überschüsse direkt zu Gunsten der Schule ausschüttet.

d) Nach mehreren Angebotsrunden konnte der Auftrag zum Bau einer PV ? Anlage vergeben werden.

Außerdem wurden im Sept. 2017 die E ? Bike Ladestationen und die 2 Ladesäulen für 4 Autos parallel) installiert.



## Nachhaltiges und faires Konsumieren

Zum einen die Zusammenarbeit mit der Möbelfundgrube der Caritas, die ReUse auf Basis eines großen Lagers durchführt und zum anderen durch <http://www.multivision.info/> entstand die Idee zum Nachhaltigkeitsregal. Bereits am 13. Juli 2017 fand die Multivision für alle Klassen statt und ermöglichte auch im Schuljahr 2017/2018 die Projektwoche mit Ausstellung ReAct. Im Nachhaltigkeitsregal können SchülerInnen, Lehrkräfte, aber auch Bürger aus Donauwörth gebrauchte Gegenstände einfach kostenlos mitnehmen oder auch hinterlegen. Da Treppenhaus und Aufzug der Schule gemeinsam mit Stadtbibliothek und VHS benutzt werden, steht das Regal im öffentlich zugänglichen Bereich. Für das Regal musste ein Heißgetränkeautomat weichen, dessen Plastikbecher nicht mehr zur Umweltschule passten. Ein weiterer Schritt soll durch das Nichtverlängern des Vertrags für einen Süßigkeiten- und Tetrapak-Automaten folgen (siehe Handlungsfeld 2, Reduzierung ?Gelber Sack?). Es folgten ein ?Logo?-Entwurf und eine Titelsuche für die Aktion. Ganz im Sinne von ReUse wurden von einem alten Klassenzimmerschrank die Türen entfernt und kein neues Regal beschafft. Darin befanden sich zunächst hauptsächlich Bücher, ab Weihnachten aber zunehmend kleine Geschenkideen und Dekos. Aber auch CDs, Gebrauchsgegenstände, Schmuck und sogar kleinere Elektrogeräte kamen im Sinne des Titels ?hin und weg? bis heute dazu. Am Tag der Offenen Schule (ToS) wurde ein ganzes Klassenzimmer zum Nachhaltigkeitsregal. Zusätzlich wurde der ToS für die Präsentation als ?Umweltschule? genutzt. In den Klassen wurden Geldbörsen aus Tetrapaks, Handy-Halter aus Toilettenpapierrollen und Sterne aus Zeitungspapier gefertigt, Umwelt-Quiz, Energie-Checks durchgeführt sowie Filme und Schülerarbeiten passend zum Thema REdUSE gezeigt. Schwerpunkt war der ?Ökologische Fußabdruck?. Besucher des ToS wurden aufgefordert ihren persönlichen Beitrag zur Verbesserung auf Fußabdrücken zu formulieren. Die entstandene Spur kann bis heute ergänzt werden.



---

## Schuleigenes Thema : Müll

Am Beginn des Schuljahres wurden in allen Klassen erneut Klimaschutzbeauftragte ernannt. Diese mussten nicht bestimmt werden, da sich jeweils bis zu drei Freiwillige meldeten. In ersten Treffen wurden Ideen gesammelt, wie die begonnene Mülltrennung aus 2016/2017 verbessert werden könnte. Die Umsetzung wurde mit Schulleitung und Schulträger abgesprochen, da es auch das Angestelltenverhältnis der Reinigungskraft betraf. Die ?Umwelt-AG? wollte im Sinne des Verursacherprinzips das Bewusstsein und die Verantwortung für Müllvolumen (Gelber Sack) und Masse/Gewicht (Papier) schärfen. Ziel war nach einem Jahr gelungener Mülltrennung nun mehr Müll zu vermeiden. Die erhoffte Reduzierung sollte auch gut mit Hilfe von Klassenmülllisten dokumentiert werden, was jedoch nicht ideal gelang. Bereits ab Ende Oktober 2017 waren die Klassen selbst verantwortlich für das Entsorgen der Klassenzimmer. ?Gelber Sack?, Altpapier, Restmüll werden bis heute nicht mehr täglich von der Reinigungskraft geleert, sondern nur

nach Bedarf von den Klassen selbst. Hierbei organisieren sich die jeweiligen Klassen selbst unter Aufsicht der Klimaschutzbeauftragten. Die Klassenleiter mussten bisher nur selten eingreifen, wenn überquellende Abfalleimer nicht geleert waren. Die Dokumentation litt unter der Selbstorganisation, die einfach häufig vergessen wurde. Es gelang aber in vielen Klassen das Müllvolumen erheblich zu reduzieren. Einige Klassen schafften es sogar den "Gelben Sack" nur 14-tägig zu entsorgen. Ab Dezember wurde hochwertiges Altpapier zusätzlich getrennt. Gerade im Zusammenhang mit Zeitungs- und Zeitschriftenprojekten gelang es hier alleine zwischen Dezember 2017 und April 2018 eine halbe Tonne Altpapier der DJK Eichstätt zu übergeben (siehe: <https://www.augsburger-allgemeine.de/donauwoerth/Umweltschutz-auf-dem-Stundenplan-id51345791.html>). Die nächste Übergabe findet am Samstag, 14. Juli 2018 statt.



## 86807 Buchloe, Gymnasium Buchloe, Kerschensteinerstr. 8

### Nachhaltiges und faires Konsumieren

Ein Baustein des fairen Konsumierens ist der Handel mit fairen Lebensmitteln. Als "Fairtrade School" ist es allen Beteiligten wichtig, den Fairtrade-Gedanken innerhalb der Schule zu leben und zu verbreiten. Aus diesem Grund wurden das ganze Jahr über fair gehandelte Produkte verkauft und wann immer möglich, faire Produkte beim Catering während schulischer Veranstaltungen verwendet. Besonders wichtig erwiesen sich hier die Zusammenarbeit mit dem Mensapächter und dem Eine-Welt-Laden Buchloe sowie den Lehrern, die die Verantwortung zum fairen Handeln im Unterricht thematisiert haben. Zusätzlich wurde die diesjährige Nicolaus-Aktion durchweg mit Fairtrade-Nikoläusen und fair gehandelten Schokoriegeln durchgeführt. Im Lehrerzimmer wird fast ausschließlich fair gehandelter Kaffee verwendet.

Neben fairen Lebensmitteln wurde in diesem Jahr der Großteil des Papierkonsums auf Recyclingpapier umgestellt. Außerdem wurde der Fokus durch eine zunehmende Digitalisierung verstärkt auf Papiervermeidung gerichtet.

Zur Vermeidung von Plastikmüll beteiligt sich das Gymnasium Buchloe seit diesem Schuljahr an der Aktion "Stifte machen Mädchen stark" der Weltgebtagbewegung. Neben Stiften werden auch weiterhin alte Handys und Tonerkartuschen recycelt.

Außerdem durften die Helfer des Vereins Humedica Kaufbeuren am 04.12.17 116 Päckchen an unserer Schule abholen, die dann zu bedürftigen Kindern weitertransportiert wurden.

Das letztjährig begonnene Projekt "Gennach-Bistro" wurde in diesem Jahr fortgeführt und weiter verbessert, indem junge Schüler systematisch von älteren Schülern eingelernt wurden und immer mehr Verantwortung an die Schüler übertragen werden konnte. Das ganze Jahr über verkauften die Schüler regelmäßig gesunde, regionale Snacks während der Pausen.

Fairness und Nachhaltigkeit zeigt auch das Projekt "Wir sind bunt" im Rahmen der "Schule ohne Rassismus". Denn Offenheit und Toleranz ist die Basis für faires Konsumieren.



---

## Umweltschutz vor der Haustür

Beim schuleigenen Thema "Umweltschutz vor der Haustür" ging es neben dem Umweltschutz im Schulumfeld auch um die Kooperation von lokaler und überregionaler Ebene.

Im April zeigten ca. 80 Schüler vollen Körpereinsatz bei der Aktion "sauberes Ostallgäu", indem sie Müll am Ortsrand der Stadt sammelten. "Vor der Haustür" sammelten auch die Schüler der 5. und 6. Klassen für den Landesbund für Vogelschutz. Stolze 2625,55 € kamen zusammen.

Um die Biodiversität weiter zu steigern wurde auch dieses Jahr der Schulwald weiter vergrößert. In Abständen von 1,5 Metern mussten Löcher ausgehoben und dann wieder verfestigt werden, dies in vielen Pflanzreihen nebeneinander.

In diesem Schuljahr startete das große jahresübergreifende Projekt "Schulimkerei". Dieses Jahr umfasste dies neben der Logistik auch das Sammeln von Spenden und Gewinnen von Investoren. Dies erfolgte besonders am Sommerkonzert, das im Motto der Bienen stand. Die Vorstellung des letztjährigen Projektes wie "Wildbienenhotel" konnten hier besonders gut durch die Schüler integriert werden. Resultat ist ein 120m<sup>2</sup> großes Gebäude, das die Möglichkeit bietet, alle Arbeiten rund um die Imkerei durchzuführen und zudem auch einen Schulgarten ermöglicht.

Der Umweltschutz an der Schule wird auch durch die zahlreichen naturwissenschaftlichen Wahlkurse verbessert. Z.B. baute und testete die AG Jugend forsch verschiedene Solarkocher aus einfachen Materialien. Das beste Modell soll zukünftig vervielfältigt werden, um es z.B. als Kocher für Gemüse (z.B. an Veranstaltungen) zu verwenden.

Die AG Uganda ist in diesem Schuljahr auf 26 Mitglieder angewachsen und zeigt die Verknüpfung von lokal zu global. Durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen konnte die AG über 1300 Euro über LandsAid e.V. zur Partnerschule nach Uganda überweisen.

Der Umweltschutz in Buchloe beginnt auch weiterhin in der 5. Klasse mit den Öko-Erlebnistagen und dem Einsatz von 2 Energiebeauftragten pro Klasse.



## **87439 Kempten, Hildegardis-Gymnasium Kempten, Lindauer Straße 22**

### Recycling

Das Thema Recycling wird an unserer Schule in drei Teilprojekten verwirklicht. (1) "No trees for paper - shop" (2) Einführung von Mülltrennung im gesamten Schulhaus (3) Aktion - "Deckel gegen Polio."

Zu 1: Bereits seit 2016 verkaufen die Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma "No trees for paper" einmal wöchentlich Hefte und Blöcke aus 100% Recyclingpapier. Außerdem werden selbst Blöcke produziert und verkauft, die aus einseitig bedruckten Fehlkopien der Lehrer unserer Schule bestehen.

Zu 2: In Zusammenarbeit mit dem ZAK Kempten (Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten) wurden an mehreren Stellen im Schulhaus Mülltrennungsbehälter aufgestellt (siehe Foto). Mülltrennung in Schulen ist leider im Jahr 2018 noch nicht der Normalfall an Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Zu 3: Auch im Schuljahr wurden wieder viele Deckel gesammelt und zur Abgabestelle am Wertstoffhof gebracht. 100 kg wurden im ersten Halbjahr gesammelt. Das entspricht ca 50000 Deckeln. Pro 500 Deckeln wird vom Verein "Deckel gegen Polio" ([deckel-gegen-polio.de](http://deckel-gegen-polio.de)) eine Impfung gegen Kinderlähmung in Afrika bezahlt.



## Wir sind Klimaschule

Am 21.11.2017 wurde das Hildegardis-Gymnasium aus Kempten neben vier Hamburger Schulen für die vorbildliche Arbeit im Klimaschutz mit dem Gütesiegel 'Klimaschule 2018' in Hamburg ausgezeichnet. Damit ist das Hildegards-Gymnasium im südlichen Deutschland die erste Schule überhaupt, die nach den anspruchsvollen Kriterien des Hamburger Landesinstituts als Klimaschule zertifiziert wurde. Voraussetzung hierfür war die Berechnung eines detaillierten -Fußabdrucks und die Erstellung eines schuleigenen Klimaschutzplans, der gemeinsam mit den Schülern erarbeitet und vom Schulforum beschlossen wurde.

Dass der Plan auch umgesetzt wird, dafür sorgen das Projektteam 'Klimaschule' und die Klimabotschafter, die seit 2016 zu Beginn des Schuljahres in jeder Klasse gewählt werden. Wichtige Meilensteine bisher waren beispielsweise die Einführung der Mülltrennung im Schulgebäude, die Erhöhung des Bioanteils am Mittagstisch auf 25% und 35.000 geradete Kilometer im Stadtradeln 2017. Aktuell wird an der systematischen Verknüpfung der Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit den Lehrplaninhalten gearbeitet. So können sonst eher trockene Fachinhalte mit Praxis unterfüttert und mit dem Schulleben verknüpft werden. Daten mathematisch auszuwerten macht beispielsweise deutlich mehr Spaß, wenn man sie selbst gesammelt hat und die Ergebnisse braucht, um die Luftqualität in der Klasse zu optimieren.



**87509 Immenstadt, Staatliches Berufliches Schulzentrum Immenstadt, Missener Str. 2-6**

## Nachhaltiges und faires Konsumieren

Das Projekt läuft in der Gastronomieabteilung der Berufsschule Immenstadt in Form eines schulinternen Wettbewerbes, der unter einem bestimmten Motto steht. Dieses Schuljahr lief er unter dem Motto: 'Das Allgäu - biologisch, regional und nachhaltig?.'

Alle Schüler der 12. Klassen melden sich für den Wettbewerb an und erfüllen passend zum Motto verschiedene Aufgaben. Die Hotelfachleute entwerfen einen Flyer passend zum Motto, die Restaurantfachleute kreieren einen Cocktail und die Köche entwerfen ein 3-Gang-Menü mit passender Warenanforderung passend zum Motto. Dafür haben die Schüler 10 Tage Zeit. Die Besten (8 Hotelfachleute/Restaurantfachleute und 8 Köche) qualifizieren sich für die Endausscheidung, die in diesem Schuljahr am 13.11.2017 stattfand.

An diesem Tag mussten die Schüler verschiedene Aufgaben erfüllen.

Die Themenbereiche wurden unterteilt in: Rezeption, Etage, Küche, Restaurant.

An der Rezeption wurden die Fremdsprachenkenntnisse der englischen Sprache geprüft.

Touristische Attraktionen und regionale Kenntnisse waren hier gefragt.

Unsere Hotelfachleute mussten die Qualität und Sauberkeit eines unserer Zimmer überprüfen und für den Gästebezug freigeben.

Die Nachwuchs-Köche bereiteten unterdessen ein Drei-Gang-Menü aus regional vorgegebenen Produkten vor. Sie erstellten eine saisonale Menükarte und bereiteten die Speisen für die Gäste zu.

In dem zuvor, von den Restaurantfachleuten, vorbereiteten Restaurant wurden die individuellen Menüs der Köche serviert. Hierbei mussten die Restaurantfachleute die Planung des Eindeckens übernehmen. Die Beratung bei der Getränkewahl war außerdem eine der herausfordernden Aufgaben.

Zudem fand für dieses Projekt eine Zusammenarbeit mit der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten, statt. Es wurden Kontakte zu regionalen Lieferanten geknüpft und die Arbeit der Öko-Modellregion vorgestellt.



---

## Klimawandel und Energiewende

Seit Jahrzehnten gibt es eine Umweltgruppe, bestehend aus jeweils einer Lehrkraft aus den verschiedenen Abteilungen.

Der Umweltbeauftragte der Schule ist Mitarbeiter der Schulleitung.

Bei uns ist es seit vielen Jahren selbstverständlich, Recyclingpapier im Kopierer, den Druckern und auf den Toiletten zu benutzen. Auch unserer Auszubildenden werden immer wieder auf die Bedeutung von Recyclingpapier hingewiesen.

Ebenfalls seit Jahrzehnten pflanzen unsere Schüler im BGJ Holz jährlich Bäume in Zusammenarbeit mit Förstern und Waldbauern.

Außerdem arbeiten wir seit ca. 10 Jahren mit ?Geoscopia? zusammen. Klimaexpedition im Klassenzimmer ist das Thema; dabei können Klassen jeweils in einer Doppelstunde einen tieferen Einblick ins Thema Umwelt, Klima, Rohstoffe ? bekommen.

Ein neuer Schritt ist der Aufbau eines ?Energieerlebnisraumes?.

In ihm kann Energie erfahrbar (Energierad) und messbar gemacht werden (Stromverbrauchsmessungen an verschiedenen Leuchtmitteln).

Weitere Möglichkeiten sind demnächst in Vorbereitung bzw. geplant.

In diesem Schuljahr hatten wir dann zusätzlich noch das Glück, von der LEW Bildungsinitiative 2 mal zu profitieren.

An unser Schulzentrum wurden für 5 Wochen 3 Experimentierkoffer übergeben, die wir dann verschiedentlich genutzt haben.

Außerdem war Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) mit dem Projekt "Mission (im)possible im Hause.



**87700 Memmingen, Grund- und Mittelschule Memmingen-Amendingen, Waimerstr. 10**

**Schulburger - vegetarisch!**

Im Rahmen der Ernährungserziehung in den Soziales-Gruppen der 9. /10. Kl. wurde den Schülern bewusst, inwiefern der hohe Konsum von Fleisch unsere Umwelt belastet und Einfluss auf das Klima hat. Die Schüler waren sehr schockiert über diese Tatsache und überlegten, was sie selbst dazu beitragen könnten, um ihre Umwelt zu schonen.

In den Diskussionen wurde schnell klar, dass vielen Leuten überhaupt nicht bewusst ist, welche Ressourcen für ein Stück Fleisch verbraucht werden. So überlegten sich die Gruppen Möglichkeiten, wie möglichst viele Personen im Umfeld der Schule über die Auswirkungen ihres Verbraucherverhaltens

aufgeklärt werden könnten.

? So wurden Plakate erstellt, auf denen sowohl der Landverbrauch und der indirekte Wasserverbrauch, als auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Produktion von 1 kg Rindfleisch mit 1 kg Getreide verglichen wurde.

Es wurden Einkaufstipps verfasst und fleischlose Rezepte vorgestellt.

? Im Rahmen eines Gesundheits- und Sporttages an der Schule am 30.04.2018 wurden mehrere Workshops zum Thema angeboten:

- Klimafrühstück

Dabei werden die Transportwege von Lebensmitteln verglichen

- Müsliriegel ? selbstgemacht

Es werden einfache Rezepte zubereitet und die Inhaltsstoffe, der Preis, die Müllmenge der Verpackungen von selbst-hergestellten Riegeln käuflichen Produkten gegenübergestellt.

- Smoothies/Obst- und Gemüsebowls

Viele schmackhafte Obst- und Gemüseshakes und Gerichte werden zubereitet.

- Vegetarischer Schulburger

Vom Verbraucher über den Metzger, den Agrarhändler, den Sojafarmer, den Pestizidhersteller bis zum Plantagenarbeiter werden die Personen, die in der Fleischproduktion eingebunden sind betrachtet.

- Obst- und Gemüsebuffet

Saisonale und regionale Gemüsesorten werden zu einem Buffet aufgebaut.

- Brot und seine Inhaltsstoffe

? Bei der wöchentlichen Pausenbrotaktion, wird ein Getreide-bratling statt des Fleischküchleins für den Schulburger hergestellt.

? Das Schulcafeteam nimmt den Schulburger in ihr Angebot auf.



---

## Arbeitsgemeinschaft Schulgarten

Nachdem unser Schulgarten für drei Jahre brach lag, entschied sich das Lehrerkollegium zu Beginn des Schuljahrs, diese Arbeitsgemeinschaft für das zweite Schulhalbjahr wieder ins Leben zu rufen. Das Interesse bei den Schülern (2. bis 4. Klasse) war sehr groß, so dass zwei Gruppen mit jeweils acht Schülern gebildet wurden.

Bei den ersten Treffen im Februar, in denen es um Erwartungen, Planungen und das Sammeln von Informationen ging, stellte sich heraus, dass die Schüler insbesondere am Anbau von Obst und Gemüse interessiert sind. Entsprechend erstellten die Gruppen Pläne, was gepflanzt werden sollte und wann welche Arbeiten anstanden.

Als nächstes wurden Samen in Töpfe eingesetzt um Pflanzen im Haus vorzuziehen (Gurken, Tomaten, Paprika, Kohlrabi, Salat, verschiedene Kräuter).

Als es wärmer wurde, wurden die Beete im Schulgarten vorbereitet. Hier wartete viel Arbeit auf die Schüler, da die Beete nach drei Jahren Brache sehr von Unkraut überwuchert waren. Die körperliche Arbeit und die sichtbaren Erfolge waren für die Kinder aber eine große Motivation.

Rund um die Osterferien konnten dann nach und nach verschiedene Samen und Pflanzen in den Garten gesetzt werden (u.a. Kartoffeln, Zwiebel, Bohnen, Karotten, Radieschen, zwei Johannisbeersträucher).

In den darauffolgenden Wochen wurde vor allem gegossen und viel Unkraut gejätet.

Bisher konnten wir schon Radieschen, Kräuter, Erdbeeren und Johannisbeeren ernten. Auch die Zehntklässler, die Prüfung in Soziales machten, ernteten und verwendeten Radieschen aus dem Schulgarten. Aus den Erdbeeren kochten wir Erdbeermarmelade.

Die Kinder schlugen vor, bei der Kartoffelernte mit dem Kraut ein Kartoffelfeuer zu machen, in dem Kartoffeln gebacken werden. Das soll bei der Ernte umgesetzt werden.



**87727 Babenhausen, Anton-Fugger-Realschule Babenhausen, Pestalozzistr. 7**

### CO2-Fußabdruck der Schule

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule beteiligen sich mit dem Lehrerkollegium mit Unterstützung des Energie- und Umweltzentrums Allgäu sowie der Fachstelle für Klimaschutz an dem Projekt "Klimaschule". Ziel ist es, einen CO2-Fußabdruck unserer Schule zu ertellen, nach dem GHGP-Standard (Greenhouse Gas Protocol). Hierzu sollen die Schüler der 9. Klassen in 3er bzw. 4er Gruppen einen Teilbereich unserer Schule energetisch durchleuchten. So werden Bereiche wie die Heizung, der Lebensmittelverkauf des Hausmeisters, der Wasserverbrauch, das Mensaessen, der Schultransport, die Anfahrt der Lehrer und weitere 19 Bereiche unseres Schullebens energetisch genau untersucht. Hierzu müssen die Schüler im Schulhaus Messungen des tatsächlichen Energieverbrauchs von Elektrogeräten durchführen, Interviews mit den jeweiligen Ansprechpartnern, z.B. dem Hausmeister, den Herstellern verschiedener Geräte, u.s.w. führen oder Informationen aus dem Internet sammeln. Schließlich soll dann die Umweltbelastung des jeweiligen Bereiches unserer Schule ausgerechnet werden. Am Ende des Projektes müssen die Gruppen eine Arbeitsmappe anfertigen und ihre Untersuchungsergebnisse in einem Powerpointvortrag vor einem Publikum auf Englisch präsentieren. Diese Zuschauer sind von besonderer Bedeutung, da sie die nächstjährigen 9 Klässler sind, die das Projekt im kommenden Schuljahr weiterführen dürfen, indem sie einen Klimaschutzplan für unsere Schule entwerfen. Zudem sind an den Powerpointvorträgen einige Vertreter des Landratsamtes Mindelheim vor Ort.



## Brutverhalten einheimischer Vögel

Da es seit vielen Jahren immer weniger Vögel in unserer Heimat gibt, hat unsere Schule sich dieses Jahr für das Thema, entschieden um darauf aufmerksam zu machen. Hierzu wurden in einer Bio-AG am Nachmittag Vogelkästen angefertigt. Die Schüler holten sich die entsprechenden Anleitungen aus dem Internet und durften mit Unterstützung der Lehrkraft sägen, bohren und schrauben, bis die Kästen fertig waren. Nach Auswahl der entsprechenden Kamera (IP und POE fähige Überwachungskamera) und nach Absprache mit dem Elektriker und unserem Systembetreuer wurde diese dann unter den Deckel eines Meisenkastens geschraubt. Mit Unterstützung des Hausmeisters wurden die Nistkästen dann schließlich an einen Kamin befestigt, der sich in unmittelbarer Nähe zum Biologiesaal unserer Schule befindet. Ein Elektriker wurde beauftragt, die Kamera durch die Außenfassade hindurch an unser Netzwerk anzuschließen. Im weiteren sorgte der Systembetreuer dafür, dass die Bilder der Kamera auf die Bildschirme in der Aula und der Veranstaltungshalle unserer Schule, sowie in den Klassenräumen zu sehen waren. Somit konnten alle Schüler das Brutverhalten unserer einheimischen Blaumeisen live auf einem Bildschirm beobachten und die täglichen Veränderungen vor dem Schulbeginn sowie in den Pausen verfolgen.



**87727 Babenhausen, Mittelschule Babenhausen, Pestalozzistr. 7**

## Klimawandel und Energiewende

Zum Thema "Klimawandel und Energiewende" verwirklichten die Schüler und Lehrer der MS Babenhausen zusätzlich zu den Unterrichtsinhalten mehrere Projekte. So entwickelte eine 7. Klasse für den Schulwettbewerb "Bewegter Wandertag" ein Konzept für einen klimafreundlichen und regionalen Wandertag. Die Schüler gestalteten dabei im Fachunterricht Futterhäuschen für Eichhörnchen und wanderten anschließend zum Gelände des naturnahen Kindergartens in Babenhausen, an dem diese aufgehängt werden. Die Kindergartenkinder können sich bei der regelmäßigen Befüllung der Häuschen mit den Mittelschülern abwechseln. Nach der Durchführung geben die Schüler allen interessierten Klassen ihre Erfahrungen und ihre Ideen weiter. Nach einem erfolgreichen Müllsammeltag im letzten Schuljahr, an dem weit über das Schulgelände hinaus aufgeräumt und Müll entfernt wurde, sollte die Idee in diesem Jahr reflektiert und weiterentwickelt werden. Gemeinsam mit dem Team der Hausmeister und dem Reinigungspersonal

einigte man sich darauf, statt einem großen Müllsammeltag kleinere Müllsammelaktionen auf das Jahr zu verteilen, die den täglichen Ordnungsdienst nach der Pause ergänzen. Zudem wurden Schüler eingearbeitet, die bei der Mülltrennung und deren Kontrolle das Reinigungspersonal unterstützen. Die Schüler leeren und kontrollieren dabei die gelben Mülleimer und erklären ihren Mitschülern Regeln der Mülltrennung. In Kooperation mit der Anton-Fugger-Realschule konnte in der Aula die Ausstellung "Unsere Energiewelt heute und morgen?" von "Erdgas Schwaben macht Station an Schulen" realisiert werden. Im Kunstunterricht beschäftigten sich die Schüler der 7. Klassen mit dem Klimawandel. Dabei entstand die Idee, die Bilder als Plakate im Schulhaus aufzuhängen und auf die große Problematik des Klimawandels aufmerksam zu machen. Die Plakate wurden zusätzlich mit Sprüchen zum Nachdenken versehen. Die 10. Klassen ließen sich von einem Vortrag zur E-Mobilität mit der Präsentation eines Elektroautos begeistern.



---

## Mitgestalten und Verantwortung übernehmen

Auf Initiative von Schülern und Lehrern entstand der Plan das bestehende Schülercafé der MS Babenhausen umzugestalten und neben einem Treffpunkt auch die Möglichkeit für einen günstigen und gesunden Imbiss zu bieten. Das Konzept für das neue Café erstellte die AG Schülerfirma zusammen mit der betreuenden Lehrkraft. Ein neuer Name samt Logo und selbst gestalteten T-Shirts wurde verwirklicht. Zusammen mit freiwilligen Helfern wurde dann der bestehende Raum renoviert. Es wurden Wände gestrichen, Vorhänge genäht und Möbel umgestellt. Im Dezember 2017 konnte das "neue" Schülercafé eröffnet werden. Nun bereiten Schüler an vier Tagen in der Woche während der Mittagspause leckere Brotaufstriche, Wraps, Smoothies und vieles mehr frisch zu. Die AG Fitness fand ebenfalls im neuen Café ihren Platz und bietet nun den Gästen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung in Form von Sportübungen an. Auch die offene Ganztagesbetreuung nutzt an einem festen Zeitpunkt das Café. Immer wieder wurden auch im Unterricht Dinge für das Café entworfen und umgesetzt. So fertigten Schülergruppen im Fachbereich Wirtschaft benötigte Etiketten an oder wählten in Soziales neue Rezepte aus. Das Speisenangebot wechselt wöchentlich und kostet zwischen 1 und 2 Euro. Bei der Aktion "Mitmachen Ehrensache" arbeiteten die Schüler freiwillig einen Tag lang für einen guten Zweck. Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die Mittelschule am Adventsmarkt des Kreisaltenwohnheims St. Andreas. Die einzelnen Klassen bastelten Werkstücke für die Tombola und halfen beim Auf- und Abbau der Hütten. Zusätzlich kam der Wunsch auf die Senioren auch am Nachmittag zu besuchen. Nach der Klärung der organisatorischen Fragen wurden dann im Dezember gemeinsam mit den Senioren Plätzchen gebacken. Die Mittelschule beteiligte sich zudem erneut am Briefmarathon von Amnesty International. Eine Ausstellung der 7. Klassen informierte dabei über konkrete Schicksale. Zusätzlich wurden Unterschriften und Protestbriefe gesammelt.



**88131 Lindau, Bodensee-Gymnasium Lindau, Reutiner Str. 14**

## Klimawandel und Energiewende

Das Greenteam engagiert sich bereits seit Jahren im Rahmen des Klimaschutzwettbewerbes im Landkreis Lindau für den Klimaschutz. Das Projekt startete mit der Ausstellung "Wir alle sind Zeugen - Menschen im Klimawandel" an der Schule (siehe Homepage); es wurden Plakate zu den erneuerbaren Energien gestaltet. Die 10. Klassen besuchten gemeinsam den Film "An inconvenient sequel" von Al Gore. Dann konzentrierte sich das Greenteam auf zwei Aktionen: im Rahmen der Kooperation mit der Umweltschule GS Laubenberg in Maierhöfen bereitete eine Gruppe des Greenteams vier Erlebnisstationen zu den Themen Klimawandel und Energiesparen für die Grundschüler vor. Die Aktion wurde 21.3.2018 durchgeführt (siehe Homepage) und war ein voller Erfolg für beide Schulen. Am 17.5.2018 nahm das Greenteam mit einer von den SchülerInnen mit vorbereiteten und betreuten interaktiven Ausstellung zum Thema Klimawandel und Energiesparen an der IMTA 2018 in Lindenberg teil. Dabei ging es um Informationen zum Klimawandel und seinen Folgen, den Handlungsmöglichkeiten dagegen sowie praktische Erfahrungen zum Thema Energie- und Energiesparen an einer Messstation und einem Energieerlebnissystem (genauere Infos siehe Homepage). Am Ende des Schuljahres wird es wieder den BOGY goes green day geben, bei dem alle möglichst mit dem Rad oder zu Fuß zur Schule kommen sollen. Auch hier werden die Themen Klimawandel und Energiewende an einzelnen Stationen thematisiert werden.



---

## BOGY - Aktiv für unsere Erde (Schulthema)

Das Projekt beinhaltet mehrere kleinere und größere Aktionen, bei denen sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte "aktiv für unsere Erde" in verschiedenen Bereichen waren. Dazu gehören auch die Ausstellungen "Wir alle sind Zeugen - Menschen im Klimawandel" und "Das Land, das wir uns nehmen", die beide in der Schule je zwei Wochen gezeigt wurden und auf globale Ungerechtigkeit und Handlungsbedarf aufmerksam machten und

dabei aber auch Handlungsoptionen aufzeigten, die beim Besuch der Ausstellung auch diskutiert wurden. Des Weiteren nahm bzw. nimmt das BOGY mit vielen Teams wieder an der deutschlandweiten Aktion Stadtradeln teil und das sogenannte Pendlerfrühstück, bei dem alle Pendler zu Fuß oder mit dem Rad ein kleines Frühstück erhalten, fand direkt vor der Schule statt und viele SchülerInnen profitierten davon. Außerdem wurde durch Plakate und Blogbeiträge auf die globale Ungerechtigkeit bei der Verteilung von Einkommen und Vermögen sowie auf bedrohte Tier- und Pflanzenarten aufmerksam gemacht und durch den Fairtrade-Verkauf, die faire Schulkleidung, fair gehandelte Nikoläuse und Rosen, den Wettbewerb zur nachhaltigsten Klasse des BOGY oder die Unterstützung der Lindauer Tafel durch die SMV wurden die Schüler aktiv, um etwas gegen die thematisierten Probleme zu unternehmen. Dazu gehört auch die jährliche Spendensammlung für den BUND in Lindau, die gegen Ende des Schuljahres geplanten Baumpatenschaften für jede Klasse, eine Baumpflanzaktion zu Beginn des kommenden Schuljahres in Zusammenarbeit mit den Rotariern, die Alpenpflegeaktion auf der Lindauer Hütte sowie eine Sammelaktion für Alt-Handys in Zusammenarbeit mit der Mission Eine Welt. Zum Ende des Schuljahres werden dann wieder alle Schüler aktiv, wenn am Green Day wieder alle möglichst zu Fuß oder mit dem Rad kommen sollen. Dabei wird es begleitende Aktionen zu verschiedenen Themen geben (siehe Homepage). Teilnahme an der Eröffnung einer Ausstellung zum fairen Handeln im Landratsamt.



## 88167 Grünenbach, Grundschule Laubenberg, Hauptstraße 22

### Heimische Vogelarten

Viele Vogelschutzaktionen werden regelmäßig an unserer Schule durchgeführt z.B. füttern, beobachten der Vogelnistkästen, säubern, Futterweihnachtsbaum ; rege Zusammenarbeit mit dem LBV, Gründe: Vogelarten als Jahresthema, heimische Arten sind leider nicht mehr explizit Thema im LP; unsere Schule hat dieses Thema aber verpflichtend in den schuleigenen LP aufgenommen.

10.10.17 Bau einer Benjeshecke im Waldsinneaktivpfad: Vogelkot enthält Samen; Lebensräume schaffen

18.10.17 Kennenlernen heimischer Vogelarten: Spiele, Hören verschiedener Vogelstimmen und Vogelarten, nachlegen von verschiedenen Vögeln mit Naturmaterialien auf Waldboden

25.10.17 Herstellen von Vogelfuttertassen; Verkauf am Schulbasar, Erlös (17.11.) für Kinder in Afrika und Exkursion zur Inatura (Projekt)

30.11. 17 Schmücken eines Futterweihnachtsbaumes; legen eines Futtermandalas

6.12.17 Besuch von Waldnikolaus: Lob und Anerkennung für die engagierte Arbeit der Natur- und Umwelt AG

10.01.18 LBV Projekt "Kleine Vogelkunde"

17.01.18 Lernen an Stationen: Heimische Vogelarten: u.a. Fichtenkreuzschnabel (Wochenplan) und Gimpel; Esswerkzeuge, Futter;

09.02.18 Kath. Religion: Schöpfung bewahren: Futterknödel selbst herstellen und auf dem Schulhof aufhängen

07.03.18 Wie und warum bauen Vögel Nester? Schüler versuchen sich selbst im Nestbau

17.04.18 Schuleinschreibung: Kinder säen Sonnenblumensamen in Töpfchen: Futter für die Vögel

25.04.18 Die Vogelvielfalt beim Franziskushof (örtliches Kinderheim)

09.05.18 Anlegen einer Vogelschutzhecke auf dem Pausenhof

17.05.18 Bau von Vogelnisthilfen aus Tontöpfen; Verkauf von Wohnmützen für Vögel: Angebot an der IMTA 2018 (Teilnahme gemeinsam mit LBV)

06.06.18 Pflanzen von heimischen Heckensträuchern für Vögel und Kleintiere am Bachlauf (Bachpatenschaft)



---

## Nachhaltiges und faires Konsumieren

Bei unseren Ernährungsprojekten haben wir immer schon auf Nachhaltigkeit geachtet. Die Lebensmittel sollten saisonal, regional und mit möglichst wenig Verpackungsmüll sein. Nun werden wir uns die kommenden Jahre zunehmend mit den Grundschulern dem Thema faires Konsumieren bei Lebensmitteln nähern. Es wurde besprochen, was fairtrade bedeutet und wie sie diese Lebensmittel in den Geschäften finden können. Zunächst musste der regionale Bezug hergestellt werden: z.B. kaufen von Produkten aus der Region (Von hier, Wochenmarkt, Die faire Milch, Streuobstsäfte...) um die Landwirte und Obstbauern der Region zu stärken. Im nächsten Schritt verstehen die Grundschüler auch, dass z.B. Kakaobauern in fernen Ländern durch fair gehandelte Schokolade mehr Geld verdienen, um die Familien verhalten zu können. Ihre Kinder dürfen, statt zu arbeiten, in die Schule gehen. In dieses globale Problem wurden sie bereits im Advent eingeführt, mit der Teilnahme an dem 24gute Taten - Adventskalender.

Unsere Schule machte bei einer Baumpflanzaktion "Plant-for-the-Planet" (am 27.04.18) mit. Daraus entwickelte sich auch die Teilnahme an der Schokoladenverkostung mit "Die gute Schokolade". Erstes Produkt von "Plant-for-the-Planet": Fair gehandelt und klimaneutral und für Kinder sehr lecker. Die Verkostung wurde, geleitet von der Umwelt AG, in den Pausen durchgeführt (14.06.- 20.06.18 Aktionspakete kostenlos) In manchen Klassen wurde noch selbstgemachte Bananenmilch und Hibiskus-Eistee aus fair gehandelten Produkten angeboten. Außerdem ist die Teilnahme an der Kampagne Banana-Fairday am 28. September 2018 geplant. Schritt für Schritt werden wir in den kommenden Jahren noch weitere Fairtrade Artikel kennenlernen; Projekte

02.10.17 Besuch des Erntedankaltars: Regionale Lebensmittel wertschätzen; für die Früchte der Erde danken; unser Überfluss nicht selbstverständlich

12.12.17 Klimafrühstück

28.02.18 LBV Projekt "G'scheit essen"

15.06.18 Planen und gestalten eines Logos



## 89257 Illertissen, Staatliche Berufsschule und Berufsfachschule Illertissen, Franz-Mang-Str. 26

### Nachhaltiges und faires Konsumieren

Vom 25.06.2018 bis zum 29.06.2018 fand eine interaktive Ausstellung zum Thema ?Nachhaltiger Konsum von Lebensmitteln? statt. Im Rahmen dieser Ausstellung wurden von den Schülern Informationen in Form von Plakaten und einer PowerPoint-Präsentation zu folgenden Themen bereitgestellt: Zahlen, Daten, Fakten zur Lebensmittelverschwendung/ Ursachen/ Rechtliche Rahmenbedingungen/ Lebensmittelverschwendung fängt beim Einkauf an/ Vermeidung von Lebensmittelverschwendung allgemein und aus Sicht von Einzelhandelsbetrieben. Zu der Frage ?Was kann jeder Einzelne tun?? haben mehrere Schüler Audiodateien mit hilfreichen Tipps aufgenommen. Alle Schüler der Berufsschule haben diese Ausstellung besucht und anschließend ein Online-Quiz darüber ausgefüllt.

Eine Lehrkraft hat weiterhin mit einer Klasse aus dem Metallbereich einen benachbarten Bio-Bauernhof besucht und sich hierbei vor allem mit dem dort vorhandenen Milchautomat auseinandergesetzt. Die Schüler haben sich hierbei darüber Gedanken gemacht, welche Vor- und Nachteile ein solcher Automat hat und welchen Beitrag dieser zum Thema Nachhaltigkeit liefern kann. Die Ergebnisse wurden in der oben genannten Ausstellung präsentiert. Um die Schüler weiter für das Thema ?Nachhaltiger Konsum? zu sensibilisieren, hatten sie in der Woche vom 12.03.2018 bis zum 16.03.2018 die Möglichkeit, fair gehandelten Kaffee in der Pause zu kaufen. Dieser wurde von Klassensprechern und SchülerInnen der Berufsfachschule verkauft, die sich hierzu freiwillig gemeldet haben.



Über das gesamte Schuljahr wurden verschiedene Projekte zum Thema Klimawandel und Energiewende durchgeführt. Das Schulprojekt "Klimaschutz & Energie im Alltag - Energiesparfuchs" wurde von einem Mitarbeiter der Regionalen Energieagentur Ulm mit SchülerInnen verschiedener Fachrichtungen an zwei Tagen in unserer Schule durchgeführt. Im Rahmen dieses Projektes informierten sich die SchülerInnen, wo unsere Energie herkommt, wie nachhaltig die Energie ist, die wir konsumieren (zum Beispiel durch Vergleiche zwischen Windkraft und Atomenergie) und was wir beitragen können, um im Alltag sowie im Beruf Energie zu sparen. Während des Projektes wurde der Energieverbrauch von verschiedenen elektronischen Geräten gemessen und dargestellt, wie hoch dieser Verbrauch insgesamt werden kann, wenn er sich aufsummiert. Darüber hinaus haben sich Auszubildende der Metalltechnik mit Lehrkräften aus diesem Bereich zusammengefunden, um einen "Energiekoffer" zu konzipieren, welcher verschiedene Utensilien zur Messung des Energieverbrauches enthält und für den Einsatz im Unterricht vorgesehen ist. Außerdem wurde ein Projekt im Metallbereich zum Thema Photovoltaik durchgeführt. Auf den Dachflächen unserer Schule sind Photovoltaikanlagen installiert und deshalb wurde im Unterricht des Faches Werkstofftechnik über den Ansatz der verwendeten Werkstoffe die Funktion von Photovoltaikanlagen erarbeitet und es wurden Präsentationen zu verschiedenen Aspekten der Photovoltaik erstellt. Des Weiteren hat der ADAC das Projekt "Mobil mit Köpfchen" durchgeführt, bei welchem es um nachhaltiges Autofahren ging. Es wurden die Abgasemissionen eines PKWs in einem Ballon aufgefangen und deren Veränderung bei verschiedenen Fahrweisen dargestellt. In den Klassen wurden Energiebeauftragte gewählt, die sich um die Einhaltung von Energiesparmaßnahmen im Klassenraum kümmern. Das Geld aus unserer Pfandsammlung wurde an den Förderkreis für leukämiekranke Kinder in Ulm gespendet.



**89264 Weißenhorn, Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn, Buchenweg 22**

## Nachhaltiges und faires Konsumieren

Im Rahmen von dreitägigen Projekttagen (14. bis 16.3. 2018) erfolgte mit zwei 6. Klassen die umfassende Bearbeitung des obigen Themas und wurden die Ergebnisse am sich anschließenden "Tag der offenen Tür" der Schule (27.3.2018) der Öffentlichkeit präsentiert:

Tag 1: Grundlagen des fairen Handels:

Besuch des Weißenhorner Weltladens (Führung; Erklärungen durch die Mitarbeiter; Weltladen-Quiz); Vertiefung der Problematik in Kleingruppen und Diskussion von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten an der Schule

Tag 2: Handynutzung und -entsorgung:

Teilnahme an der Handyaktion Bayern (vgl. [www.mission-einewelt.de/kampagnen/handyaktion-bayern](http://www.mission-einewelt.de/kampagnen/handyaktion-bayern)):

Vortrag von Fachreferenten zum Thema; Aufstellen einer Entsorgungsbox von Handys an der Schule, wo im Rahmen der "Handyaktion Bayern" bis zum Jahr 2019 Alt-Handys gesammelt und zur Entsorgung gebracht werden (der Reinerlös vom 0,50 Euro pro Handy kommt regionalen und überregionalen sozialen Zwecken zugute); Information aller Schüler des Gymnasiums über die Handy-Aktion durch die Schüler der beiden 6. Klassen oder die beteiligten Religionslehrkräfte

Tag 3: Projekt "Ein Euro für Eine Welt" (seit 2004 an der Schule laufendes Projekt, das den ortsansässigen Verein "Hilfe zur Selbsthilfe Munyu/Kenia e.V." (vgl. [www.munyu.de](http://www.munyu.de)) unterstützt):

Dokumentation der bisherigen Projekterfolge (u.a. Spenden von mehr als 50 000 Euro in den letzten dreizehn Jahren); Neuigkeiten aus Munyu und Schwerpunkte der Vereinsarbeit; Arbeit in Kleingruppen (u.a. Bemalung von Schwartenbrettern im bunten "Afrika-Style" zum Verkauf am "Tag der offenen Tür"; Erarbeitung eines Munyu-Quizes; Interview von Vereinsmitgliedern des Munyu-Vereins und filmische Dokumentation; Vorbereitung des Projektabschlusses "Wassertragen wie in Afrika" als Wettbewerbsbeide Klassen, die in vorgeschriebener Zeit aus einem nahe gelegenen Weiher Wasser zur Schule bringen mussten; inhaltliche Vorbereitung des skype-Gesprächs am "Tag der offenen Tür" der Schule mit Vertretern aus Munyu (Kenia)



---

## Biodiversität lokal und global

Im Rahmen der Projekttag (14.3. -16.3.) wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtförster Herrn Miller und seinem Team ein Waldklassenzimmer errichtet. Dabei wurde an drei Vormittagen gearbeitet. Das Projekt wurde von einer Elternbeirätin angestoßen und mit zwei bilingualen Klassen umgesetzt.

Die Schüler haben sich hierbei in vielfältiger Weise engagiert: ein Team hat die Bänke und den Tisch abgeschliffen und Löcher für Befestigungen gebohrt. Eine Schülergruppe hat ein großes Insektenhotel gebaut, das am Waldklassenzimmer aufgestellt wurde.

Viele Schüler haben sich mit Themen rund um den Wald und Natur beschäftigt. Dabei haben sie Materialien erstellt, die von Lehrern und Schülern im Waldklassenzimmer benutzt werden können, wie z.B. ein Tier- und Pflanzenquiz oder ein Fühlkasten. Desweiteren wurden zahlreiche Plakate gestaltet, die am Tag der offenen Tür auf das Waldklassenzimmer hinwiesen. Am Tag der offenen Tür wurden Führungen zum schulnahen Waldklassenzimmer (ca. 300 Meter) angeboten. Im Rahmen einer offiziellen Einweihung mit dem Direktor Herrn Schneikart, Lehrern; Eltern, Schülern und der Presse wurde das Waldklassenzimmer in Betrieb genommen.

Die Schüler des P-Seminars "Ecological Projects" haben für den Tag der offenen Tür eine Bücherbörse, einen Upcycling- Verkaufsstand sowie einen Verkauf von Obst organisiert. Sie haben dazu auch Info-Plakate erstellt, die den thematischen Hintergrund erklärten.

Wie jedes Jahr findet das Schullandheim in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Hier werden viele Inhalte aus dem Bereich Biologie, Ökologie und Naturschutz vermittelt.

Jugend forscht AG: Sammelte Leitungswasser Proben und Proben aus Oberflächen nahen Gewässern, sowie Brunnen im Landkreis Neu-Ulm. Sie ermittelten Nitrat Werte und forschen nun gerade an Materialien, die den Nitrat Eintrag mindern. Dabei nutzten sie die unterschiedlichen Wohnorte der Lehrer und Mitschüler zum Sammeln von Trinkwasserproben.



## 89312 Günzburg, Dossenberger-Gymnasium Günzburg, Am südlichen Burgfrieden 4

### Nachhaltiges und faires Konsumieren

Aktuell steht uns ein Mensabetreiber Wechsel ins Haus. Hierbei soll der Bestand unbedingt beibehalten, bzw. erweitert werden. Aktuell sind heimische Kartoffeln, fairer Bioreis von Rapunzel, artgerechtes Fleisch, heimische Salate und Gemüse aus der Region Standard. Die UmweltFairTreter haben deshalb einen Brief an Schulleitung und neuen Betreiber verfasst. In der nächsten Zeit soll es zu einem gemeinsamen Gespräch über die Wünsche kommen.

Unsere Automaten sollen nicht nur einige faire Süßigkeiten enthalten. Deshalb möchten wir jetzt eigene Fairomaten kaufen, die dann fair, öko und gesund befüllt werden können. Erste Gespräche mit dem Pächter sind sehr vielversprechend.

Bei Waffelverkäufen und ähnlichem gibt es ab dem nächsten Jahr ein Merkblatt von Schülern verfasst, das Lehrern und Schülern als Einkaufsratgeber dient. Darin sind palmölfreie Nussnugatcreme, Eier von glücklichen Hühnern, faire Schokolade und Kaffee, regionale Säfte Vorgabe. Zusätzliche Tipps für noch mehr Nachhaltigkeit sind ebenso enthalten.

Auf Weihnachtsmarkt, Stadtfest,... hat unsere Oberstufe regelmäßig Verkaufsstände. Bioglühwein und Punsch, fairer Kaffee und heiße Schokolade, den obigen Grundsätzen entsprechende Lebensmittel und vieles mehr sind dort zu bekommen. Zudem tritt die UmweltAG mit einem selbstgeschriebenen Theaterstück zum Thema faire Schokolade regelmäßig bei diesen Veranstaltungen auf.

Wir haben neue Schul T-Shirts. Diese sind aus Biobaumwolle und fair produziert. Auch die Q 12 hat ihre Abi T-Shirts nach diesen Standards gekauft. Im Mai gab es eine große Kunstausstellung in unserem Schulgebäude. Am Eingang wurden aus Prospekten produzierte Papierrosen mit einem Merkzettel zum nachhaltigen Konsumieren angeboten. Die Spenden werden zum Transport unserer ausrangierten Schulmöbel zu einem Schukneubau nach Afrika verwendet. Im Juli werden Schüler diese Blumen auf dem Wochenmarkt verkaufen um auf nachhaltigen Konsum hinzuweisen. Sie werden vorher im Unterricht hierzu geschult.



---

## Europa im Blick - gemeinsam für die Umwelt

Europa fand in vielen Facetten ganzjährig Eingang in alle Klassen. Im Rahmen unserer großen Kunstaussstellung gab es zahlreiche Projekte. V.a. zu nennen unser Wasserprojekt "Wasser - ein Geschenk!?" Bei der Vernissage gab es viele verschiedene Flasche, mit unserem Wasser vom Spender. Auf der Flasche waren Gedichte, Bilder zum Thema Wasser und ein Slogan "wir schenken dir Wasser". Neben dem Wasserspender fanden sich Zeitungsartikel zu Überschwemmungen, Tsunami, ... und entsprechende Schlagwörter. Thematisiert wurde das Problem Privatisierung von Wasser und Ambivalenz von Wasser. Europa als Schaltstelle für die Verwendung von und den Umgang mit Wasser und die Aufgabe, es Wert zu schätzen und verantwortlich für außereuropäische Gebiete zu agieren. Unser jährlicher Wassertag in den fünften Klassen wird dies am 17.7. wieder aufnehmen. Beim Thema Plastik wurden die verschiedenen Müllkonzepte ins Auge gefasst. So überschwemmt Europa auf einer Weltkugel die Erde mit Plastik, wächst als Verpackungsbaum in den Himmel,...

Die nur rudimentär angegangenen Verbote von Plastik in Europa wurden in einem Handout zum Thema Umweltschule, "was heißt das für jeden von uns?" umgesetzt. Es erklärt allen Lehrern und Schülern, dass bei jeglicher Veranstaltung auf Plastik und Pappgeschirr verzichtet werden muss, Mehrwegflaschen gekauft werden, ... . Bei unserem aktuellen Schulumbau werden Materialien und Einkäufe entsprechend durchdacht.

Unsere Austauschpartner aus Sizilien haben mit uns die faire Messe in Augsburg besucht. Dort haben wir unsere Ziele bei Essen und Müll besprochen. Da in anderen Ländern deutlich niedrigere Umweltstandards gelten, möchten wir versuchen, dieses Thema als Schwerpunkt an unserer Schule zu bieten und entsprechende Programmpunkte aufnehmen. Unsere Florentiner Partner trinken seither auch zuhause aus unserer auffüllbaren Schulflasche. Für unseren Austausch im Herbst arbeiten wir an einer Unterrichtseinheit mit Stadtralley, die Augen öffnen soll für Umweltschutz



## 89423 Gundelfingen, Mittelschule am Schlachtegg Gundelfingen a. d. Donau, Schlachteggstr. 2

### Anlage einer Blühfläche mit heimischen Pflanzen

Seit über fünf Jahren gestalten wir unser Schulaußengelände mit einzelnen Projekten unter Schülerbeteiligung nach nachhaltigen, ökologischen und Biodiversitäts-Gesichtspunkten um. Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel nehmen durch die Intensivierung der Landwirtschaft kontinuierlich ab. Die Öffentliche Hand schlägelt blühende Straßenränder, in den Privatgärten dominieren Feng-Shui-Kiesflächen und Mähroboter. Um dem etwas entgegenzusetzen, soll es um unsere Schule blühen, brummen und zwitschern.

Für das Schuljahr 17/18 haben wir uns vorgenommen, eine ca 40 m<sup>2</sup> große, völlig verunkrautete Cotoneasterfläche vor dem Werkraum in eine weitere Blühfläche umzuwandeln. Im Zuge der Umbauarbeit für den Feuerschutz wurde im April von einer GaLaBau Firma der Boden ausgetauscht und durch eine Mischung aus Sand, Lehm und sterilem Grünkompost ersetzt. Modellierung der Fläche, Jäten, Ansaat und Pflanzung erfolgte mit Schülern der AG-Umwelt und freiwilligen Schülern der 8. Klassen. Gepflanzt wurden schließlich Anfang Juni (Verzögerung, weil die Pflanzen bei drei verschiedenen Naturgarten e.V.- Betrieben bestellt und zu unterschiedlichen Terminen geliefert wurden) Nachtkerzen, div. Königskerzen, Geißklee, Karden, Wolfsmilch, Resede,... Gesät wurde eine Mischung aus Ackerringelblume, Färberkamille, Nelkenleimkraut... Im Herbst ist noch Zwiebelstecken mit Osterglocken, Gelbem Lauch, Gelbsterne und Krokussen geplant.

Dadurch blüht die Fläche von März bis Oktober bei minimalem Pflegeaufwand (einmaliges Abräumen der verdorrten Stängel im Spätwinter).



## Projekt "Nachhaltig konsumieren innerhalb eines Schülertages"

Im GSE- Lehrplan der 7m ist festgelegt sich mit dem Klima auseinanderzusetzen. Die Grundlagen des Wetters, des Klimas und der Nachhaltigkeit wurden erarbeitet, woraufhin die Schüler starke Betroffenheit zeigten, Problembewusstsein geschaffen wurde und sie sich einig waren, dass jeder zum Umdenken bewegt werden müsse. Daher ist die Idee entstanden, dass diese Klasse sich überlegen möchte, wie man als Jugendlicher nachhaltig agieren könne, um ihre Ergebnisse somit innerhalb der Schule mit Hilfe von Stellwänden zu publizieren. Den jungen Heranwachsenden wurde als Grundlage das Schülerheft "Umweltfreundlich konsumieren" von dem BMU zur Verfügung gestellt. Im Klassenplenum wurde entschieden, dass die darin enthaltene Aufteilung in die Bereiche: Frühstück, Anziehen, Schule, Mittagessen, Freizeit und Haushalt auch für die Einteilung der Klasse in Kleingruppen gut geeignet wäre. Innerhalb dieser Gruppe wurde von den Schülern festgelegt, dass ein Plakat entstehen, ein kurzer Vortrag dazu gehalten und ein in Eigenregie zum jeweiligen Themenblock passendes Projekt umgesetzt werden. Bei der Erarbeitung wurde den Schülern schnell klar, dass die Begrifflichkeit "Konsumieren" deutlich mehr als schlichtes Einkaufen bedeutet. Neben dem reinen Akt des Kaufens bestimmt auch die Art, wie Konsumgüter genutzt, gewartet, repariert oder entsorgt werden, darüber, ob Konsumverhalten als nachhaltig bezeichnet werden kann. Um grundlegend Informationen und fachkundiges Wissen zu erhalten, wurde den Kindern erlaubt in den Computerraum zu gehen und gemeinsam das Biogeschäft "Sonnenladen" hier in Gundelfingen zu besuchen. Für die Erarbeitung innerhalb ihrer Gruppe hatten die Schüler sieben Unterrichtsstunden und somit etwas mehr als 2 Wochen Zeit. In der achten Unterrichtsstunde erfolgte die Präsentation der Ergebnisse hinsichtlich Plakat und Projektidee. Um das Projekt zugänglich für die anderen Schüler zu machen, wurden die Ergebnisse an Stellwänden veröffentlicht.

